

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 39.

Samstag, den 17. Februar 1883.

(662—2) Concursauschreibung. Nr. 711.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch ist die Gerichtsdienersstelle mit dem Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst 25proc. Activitätszulage und dem Ansprüche auf Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte Amtsdienersstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift im vorchriftsmäßigen Wege

bis 15. März 1883

hieramts vorzulegen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 N. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 8. Februar 1883.

K. k. Landesgerichts-Präsidentium.

(686—2) Kundmachung. Nr. 2231.

Gemäß § 34 der prov. Gemeinde-Ordnung für Laibach wird vom Stadtmagistrate kundgemacht, daß die Wählerlisten für die diesjährigen Gemeinderaths-Ergänzungswahlen vom 11. Februar bis inclusive

10. März d. J.

im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsicht aufzulegen werden.

Einwendungen gegen diese Wählerlisten, sei es wegen Aufnahme von Nichtwahlberechtigten oder wegen Auslassung von Wahlberechtigten, oder endlich wegen nicht gehöriger Eintragung in den betreffenden Wahlkörper, können spätestens bis zum obigen Falltermine, d. i. bis 10. März d. J., eingebracht werden.

Diese Kundmachung wird den Hauseigenenthümern zur Verständigung der wahlberechtigten Parteien zugestellt.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Februar 1883.

(665—2) Offertausschreibung. Nr. 53.

Donnerstag, den 22. Februar 1883, vormittags um 11 Uhr wird bei dem k. k. Militär-Verpflegungs- und Bettenmagazine zu Graz (Schörgelgasse Nr. 36) eine Offertverhandlung wegen Ueberlassung aller im Grazer Intendantzgebiete im Jahre 1883 sich ansammelnden und von der Militärverwaltung nicht benötigt werdenden Militär-Bettenorten, Haderu, dann Haderu von Zute- und Leinwandstücken, Emballageeinwand und Packstricken stattfinden.

Die Bedingungen können bei der Corps-Intendantz in Graz, dann bei den Militär-Bettenmagazinen in Graz, Klagenfurt, Laibach, Triest und Pola sowie bei den Garnisonsspitälern zu Graz, Laibach und Triest eingesehen werden.

(Sieh die vollinhaltliche Kundmachung in der Nummer 37 vom 15. Februar 1883.)

Graz am 5. Februar 1883.

K. k. Militär-Verpflegungs- und Bettenmagazin.

(652—2) Kundmachung. Nr. 539.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Untergörzach

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage

von heute an zu jedermanns Einsicht aufzulegen und daß für den Fall, als Einwendungen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

24. Februar 1883

in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Februar 1883.

(674—2) Kundmachung. Nr. 1318.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kaplavas

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Karte und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufzulegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 27. Februar 1883

hiergerichts werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10. Februar 1883.

(693—2) Kundmachung. Nr. 1012.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mlyr.-Feistritz wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. V, Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Schembije

am 19. Februar 1883,

vormittags um 8 Uhr, beginnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte Mlyr.-Feistritz zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Mlyr.-Feistritz, am 14ten Februar 1883.

(687—2) Kundmachung. Nr. 213.

Die P. Z. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 8. Jänner d. J. veröffentlichte Kundmachung vom 2. Jänner 1883, Z. 5, nochmals aufgefordert, die vorchriftsmäßig verfaßten Einkommensteuerbefehntenisse pro 1883 nunmehr längstens bis 25. Februar d. J.

anher vorzulegen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 u. 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 12. Februar 1883.

K. k. Steuer-Localcommission.

(658—2)

Edict.

Nr. 388.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 16. November 1881, Z. 13590, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in den neuen Landtaseleinlagen eingetragenen landtäfelichen Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Name der Catastralgemeinde	Liegenschaft	Frühere landtäfeliche Bezeichnung		Neue landtäfeliche Bezeichnung durch Einlage-Nr.	Post-Nr.	Name der Catastralgemeinde	Liegenschaft	Frühere landtäfeliche Bezeichnung		Neue landtäfeliche Bezeichnung durch Einlage-Nr.
			Band	Folio					Band	Folio	
1	Stadt Laibach	Laibacher Schloßberg sub Cons.-Nr. 12 neu in der Castellgasse	IV	281	25	23	Kapuzinervorstadt	Acker, von der Kürschner-Bruderschafts-Realität excindiert	XIV	373	47
2		Städtische Häuser sub Cons.-Nr. 4 und 6 neu in der Floriansgasse	IV	241	26	24		Acker, von der Kürschner-Bruderschafts-Realität excindiert	XX	139	48
3		Redoutengebäude sub Cons.-Nr. 1 neu am Jakobs-Platz	IV	169	27	25		Hausrealität Cons.-Nr. 12 neu an der Rudolfbahnstraße	XIV	385	49
4		K. k. Burg Laibach sub Cons.-Nr. 2 neu in der Herrngasse	IV	221	28	26		Grundparzellen	XVIII	416	50
5		Laibacher Lycealgebäude sub Cons.-Nr. 1 neu am Balvasor-Platz und Cons.-Nr. 11 neu am Kaiser Josef-Platz	IV	245	29	27		Kürschner-Bruderschafts-Realität sub Cons.-Nr. 16 neu an der Maria-Theresienstraße	IV	181	51
6	Stadt Laibach Kraunvorstadt Kapuzinervorstadt Gradischorvorstadt Petersvorstadt	Laibacher Deutsche Ritter-Ordens-Commende sub Cons.-Nr. 18 neu in der Herrngasse	IV	153	30	28	Acker, von der Kürschner-Bruderschafts-Realität excindiert	XIV	393	52	
7		Laibach, k. k. Landeshauptstadt, sammt incorporierter Commendischer Gilt, Amt Kofarje und der Domicapitel-Gilt	IV	93	31	29	Acker	XIV	381	53	
8		Graf Lichtenberg'sches Haus sub Cons.-Nr. 2 neu am Auerberg-Platz	IV	253	32	30	Acker von der Kürschner-Bruderschafts-Realität excindiert	XIV	389	54	
9	Stadt Laibach	Laibacher Mechanisches Haus sub Cons.-Nr. 2 neu am Jakobs-Platz	IV	265	33	31	Acker	XX	151	55	
10		Lamberg'sches Canonical Haus sub Cons.-Nr. 4 neu am Balvasor-Platz	XII	41	34	32	Acker	XX	145	56	
11	Polanavorstadt	Pölland Mayerhof sub Cons.-Nr. 57 neu an der Polanastraße	VI	333	35	33	Von der D.-R.-O.-Commenda Laibach abgeschriebene Wiesparcelle	XVII	97	57	
12		Acker, vom Mayerhofe Pölland abgeschrieben	XIV	433	36	34	Allergarten sammt den incorp. Kapus'schen und Kürschner-Zunft-Gartenanteilen	I	81	58	
13		Acker sammt Wiese, von der Gilt Pölland abgeschrieben	XIV	425	37	35	Bader-Zunft-Realität sub Cons.-Nr. 3 neu in der Sadgasse	IV	129	59	
14		Pölland-Grimschitz-Mayerhof sub Cons.-Nr. 42 neu an der Polanastraße	VI	341	38	36	Bader-Zunft-Realität sub Cons.-Nr. 8 neu in der Ballhausgasse	IV	137	60	
15		Acker sammt Weide, vom Maierhofe Pölland abgeschrieben	XIV	437	39	37	Vom Wundischhofe abgeschriebene Wiese	XV	205	61	
16	Kapuzinervorstadt	Hausrealität sub Cons.-Nr. 44 an der Polanastraße, von der Gilt Pölland excindiert	XIV	421	40	38	Laibacher Giltenhaus sub Cons.-Nr. 12 neu in der Burgstallgasse	IV	273	62	
17		Hausrealität sub Cons.-Nr. 40 neu an der Polanastraße, vom Maierhofe Pölland abgeschrieben	XIV	429	41	39	Knesenhofer'sches Giltenhaus sub Cons.-Nr. 7 neu in der Burgstallgasse	IV	173	63	
18		Wiederkehr'sche Gilt	X	349	42	40	Zgonarica-Wiese	XIV	161	64	
19		Pölland-Gilt sub Cons.-Nr. 63 neu an der Polanastraße	VI	325	43	41	Vom Wundischhofe abgeschriebene Hausrealität sub Cons.-Nr. 30 neu an der Triesterstraße	XX	487	65	
20	Kapuzinervorstadt	Theatergebäude sub Cons.-Nr. 9 neu am Congregationsplatz	XIV	93	44	42	Vom Wundischhofe abgeschriebene Grundparzellen	XX	493	66	
21		Kloster der PP. Discalceaten, nun Civilspitals-, Gebär- und Irrenanstaltsgebäude sub Cons.-Nr. 20 neu an der Wienerstraße sammt Spitalskirche	XIV	105	45	43	Wundischhof sub Cons.-Nr. 28 neu an der Triesterstraße	X	497	67	
22		Ex-Clarifer-Klostergebäude, nun Militärspital sammt Verpflegsmagazin sub Cons.-Nr. 1 neu an der Wienerstraße	IV	249	46	44	Steinhof'sches Haus sub Cons.-Nr. 1 und 3 neu in der Burgstallgasse	IV	289	68	
						45	K. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach mit den Häusern Cons.-Nr. 16 und 18 neu an der Triesterstraße	XVIII	440	69	
						46	Gartenanteil in der Gradischorvorstadt	XIV	301	70	
					47	Vom Gute Unterthurn abgeschriebene Wiese	XX	554	74		
					48	Vom Gute Leopoldsrube abgeschriebene Realität nun Hausrealität sub Cons.-Nr. 36 neu an der Wienerstraße	XVI	61	71		
					49	Laibacher Bisthum oder Pfalz sub Cons.-Nr. 89 neu an der Petersstraße	IV	121	72		
					50	Kraunvorstadt	III	645	73		
					51	Tirnavorstadt	VIII	405	75		

alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende August 1883 bei dem Landesgerichte Laibach, wo auch die neuen Landtaseleinlagen eingesehen werden können, zu erheben, widrigensfalls die Eintragungen die Wirkung landtäfelicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräugen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 10. Jänner 1883.

Anzeigebblatt.

(5390—2) Nr. 8539.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirchenvorstehung zu Nadajneslo (durch Dr. Eduard Deu) pcto. 121 fl. 20 kr. Dr. Eduard Deu) pcto. 121 fl. 20 kr. f. A. dieses Gesuches wird die mit Bescheid vom 21. April 1882, Z. 2984, auf den 3. Oktober 1882 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Josef Lenarčič in Nadajneslo gehörigen, gerichtlich auf 4133 fl. 80 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 21 ad Herrschaft Prem auf den 26. April 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Oktober 1882.

(5387—2) Nr. 9640.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Georg Bočjak gehörigen, gerichtlich auf 1642 fl. geschätzten, in Suchorje gelegenen Realität Urb.-Nr. 275 ad Raunach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März, die zweite auf den

6. April und die dritte auf den

8. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Dezember 1882.

(5388—2) Nr. 9388.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der dem Ferni Stavajna gehörigen, gerichtlich auf 1263 fl. geschätzten, in Graz gelegenen Realität Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März, die zweite auf den

6. April und die dritte auf den

8. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1882.

(243—2) Nr. 12489.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Lauric von Rakel wird die mit Bescheid vom 26sten August 1882, Z. 7964, auf den 20. Dezember 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Fernej Levar von Unterseedorf Haus-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1997 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 642 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 199 fl. f. A. auf den

6. März 1883, vormittags 9 Uhr, loco rei sitae parcelleweise und mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1882.

(5386—2) Nr. 3229.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Matthäus Sabnik gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Ostroschnoberdo sub Einl.-Nr. 65 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den

3. April und die dritte auf den

4. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Oktober 1882.

(408—2) Nr. 6781.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Weble von Jessenz die executive Versteigerung der dem Martin Derganc von Ponitve Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 106 und 107 ad Herrschaft Motriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. März, die zweite auf den

4. April und die dritte auf den

9. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 16. Dezember 1882.

(5391—2) Nr. 8540.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Fendler (durch Dr. Eduard Deu) pcto. 230 fl. f. A. die mit Bescheid vom 21sten April 1882, Z. 2963, auf den 3. Oktober 1882 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Paul Penko von Slavina gehörigen, auf 1140 fl. gerichtlich bewerteten Realität Urb.-Nr. 23 ad Adlershofen auf den

22. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Oktober 1882.

(406—2) Nr. 6148.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dovjal von Wolfsdorf die executive Versteigerung der dem Johann Dovjal von Wolfsdorf gehörigen gerichtlich auf 2460 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Pieterjach sub Urb.-Nr. 181 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. März, die zweite auf den

4. April und die dritte auf den

9. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 30. November 1882.

(484—2) Nr. 11399.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Aushilfscaffes-Bereins in Laibach (durch Herrn Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Josef Prelesnik von Stein gehörigen, gerichtlich auf 5500 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 54 und 147 ad Stadtdominium Stein und Wapen-Nr. 36 ad Klance bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. März, die zweite auf den

6. April und die dritte auf den

4. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 29. Dezember 1882.

(654—1) Nr. 448.

Bekanntmachung.

Ueber die vom Johann Teraj von Schweinbühl als Vormund des minderj. Matthäus Novak von Altoberlaibach gegen Primus Novak von Altoberlaibach, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger sub praes. 20. Jänner 1883, Z. 448, eingebrachte Klage pcto. Ersetzung und Gestattung der Gewähranschrift wurde die Tagsatzung auf den

6. März 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Jänner 1883.

(682—1) Nr. 6900.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Bartholmä Bodjed von Dvorje puncto 16 fl. 71 kr. f. A. mit dem Bescheide vom 17. November 1882, Z. 6900, auf heute 6. März 1883 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kaufslustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

6. März 1883 bestimmten Realfeilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Februar 1883.

(570—1) Nr. 10484.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche in Wouttsche (durch Dr. Deu) pcto. 33 fl. 98 1/2 kr. die mit Bescheid vom 30. Juni 1882, Z. 5151, auf den 5. Dezember 1882 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Čepel in Wouttsche gehörigen, gerichtlich auf 2690 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 644 ad Senofetsch, Auszug-Nr. 2034, auf den

27. April 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Dezember 1882.

(252—2) Nr. 10958.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Šega von Grahovo Haus-Nr. 16 die executive Versteigerung der dem Matthäus Šefar von Grahovo Haus-Nr. 66 gehörigen, gerichtlich auf 2118 fl. geschätzten Realitäten sub Rectif.-Nr. 724, 717 1/2/5 ad Herrschaft Haasberg und ad Pfarrhofsgilt Reifniz sub Rectif.-Nr. 49/1, Urb.-Nr. 61/1 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. März, die zweite auf den

19. April und die dritte auf den

19. Mai 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Dezember 1882.

(198—1) Nr. 6864. **Bekanntmachung.**

Dem Johann Kaps von Altemarkt Nr. 14 unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. November 1882, Z. 6864, des Michael Panjan von Schöpfenlag Nr. 37 wegen 58 fl. ö. W. Herr Michael Staudacher von Moosile Nr. 17 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 31. März 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

(194—1) Nr. 6879. **Bekanntmachung.**

Dem Georg Majerle von Sodevce Nr. 24 unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 22. November, Z. 6879, des Michael Panjan von Sodevce wegen 100 fl. Herr Michael Staudacher von Moosile Nr. 17 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 31. März 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

(196—1) Nr. 6981. **Bekanntmachung.**

Dem Martin Sute von Podgoro Nr. 9 unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 28. November 1882, Zahl 6981, des J. B. Eberlet (durch Herrn Ant. Kupljen von Tschernembl) wegen 129 fl. Herr Peter Perce von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 31. März 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

(135—1) Nr. 4125. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Aloisia, Adolf, Karl, Josef und Rudolf Dolliner. Von dem k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird den unbekannt wo befindlichen Aloisia, Adolf, Karl, Josef und Rudolf Dolliner hiemit erinnert: Es habe Marie Galovic, Private in Wien (durch Dr. Leopold Steindler von ebenda), wider dieselben, nämlich: Wilhelm Dolliner in Trient, Julius Dolliner in Pola und Karoline Bobil in Rudolfswert als Mit- und Anna Rozmann in Voitsch als Erstgeklagte, und zwar wider alle als Erben nach dem k. k. Hauptmann Georg Dolliner, die Klage auf Anerkennung der Liquidität der Forderung von 1000 fl. beim Nachlasse des Georg Dolliner, Einwilligung der Berichtigung aus derselben c. s. c. sub praes. 29. November 1882, Z. 4125, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 10. April 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der all. G. D. angeordnet und den obigen Mitgeklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Zajula, k. k. Bergdirections-Official in Zdrja, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

(605—1) Nr. 146. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Krulc von Sela die exec. Versteigerung der den Andreas und Maria Blazevic von Munkendorf gehörigen, gerichtl. auf 703 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 134/1 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung, und zwar auf den 17. März 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 9. Jänner 1883.

(244—1) Nr. 13 119. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jerni Svet von Niederdorf die exec. Versteigerung der der Agnes Petric von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 1183 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 578 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 29. März, die zweite auf den 28. April und die dritte auf den 2. Juni 1883, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Dezember 1882.

(245—1) Nr. 13 019. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Josef Homove von Zirkniz gehörigen, gerichtl. auf 1692 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 29. März, die zweite auf den 28. April und die dritte auf den 2. Juni 1883, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Dezember 1882.

(628—1) Nr. 5516. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es werden die in der Executionsführung des Herrn Johann Kosler von Ortenegg gegen Anton und Apollonia Loušin von Slatenek mit Bescheid vom 4. April 1882, Z. 2323, auf den 29sten Juli, 29. August und 29. September 1882 angeordneten Feilbietungen der Realität Einl.-Nr. 79 der Steuergemeinde Sushie auf den 7. März, 7. April und 7. Mai 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, unter Beibehalt des Ortes und des vorigen Anhanges übertragen. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1. August 1882.

(407—1) Nr. 6301. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Herrn Adalbert Gandolini von Zwansche contra Johann Rodric von Bresouza pcto. 43 fl. 69 kr. im Uebertragungswege die neuerliche dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 536 und 537 und ad Thurnamhart sub Berg-Nr. 188 und 205 mit dem vorigen Anhang auf den 28. März 1883 übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, den 22. November 1882.

(247—1) Nr. 11 600. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 1. Juni 1882, Z. 5774, auf den 16. November 1882 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton Rebe von Unter-Seedorf Haus-Nr. 27 gehörigen, auf 1264 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 652 ad Herrschaft Haasberg auf den 17. März 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21. Dezember 1882.

(638—1) Nr. 725. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Wenzel Kindl von Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Johann Laharne von St. Michael gehörigen, gerichtl. auf 1310 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 86/1, Einlage Nr. 112, Grundbuch der Herrschaft Randa vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. März, die zweite auf den 18. April und die dritte auf den 17. Mai 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 17. Jänner 1883.

(692—1) Nr. 6537. **Zweite exec. Feilbietung.**

Zu der mit Bescheid vom 4. Februar 1882, Z. 6537, auf den 3. Februar 1883 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Wippach Einlage Nr. 342 ist kein Kauflustiger erschienen. Es findet daher am 3. März 1883 die zweite executive Feilbietung statt. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. Februar 1883.

(541—1) Nr. 104. **Erinnerung**

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des Jakob Vidmar aus Kout. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Jakob Vidmar aus Kout hiermit erinnert: Es habe Andreas Vidmar von Kout Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Gerrechtigt-Anerkennung der Eigenthumsvormerkung bei den Realitäten ad Herrschaft Wippach Aust.-Tom. IV, Grundbuchs-Nr. 373 und Dom.-Tom. III Grundbuchs-Nr. 258 und Gestattung der Eigenthums-Einverleibung s. A. sub praes. 7. Jänner 1883, Z. 104, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 20. April 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Vidmar von Kout als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Jänner 1883.

(13—1) Nr. 4209. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Mathäus, Michael, Anton, Jakob, Maria und Helena Mejal und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird den unbekannt wo befindlichen Mathäus, Michael, Anton, Jakob, Maria und Helena Mejal und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Rosa Lenassi von Hrenowiz (durch Dr. Den von Adelsberg) unterm 14. November 1882, Z. 4209, die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf den Realitäten Urb.-Nr. 1062 und 1095 ad Herrschaft Adelsberg haftenden Forderungen aus dem Schuldscheine vom 18. Dezember 1835 à pr. 28 fl. 3/4 kr. c. s. c. überreicht, und sei über dieselbe im summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 3. April 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 A. h. E. vom 18ten October 1845 angeordnet worden. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Mahoric von Senosetsch als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihren Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 16. Dezember 1882.

Ressource - Lose à 30 kr. ö. W.

Silber- und Effectenlotterie

Zugunsten der „Wiener Ressource“, dann des Greisenasyls, des Hauses der Barmherzigkeit für unheilbare Kranke und andere Wohlthätigkeitszwecke.

Ziehung am 4. Mai 1883.

Mit Spenden Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin sowie Sr. k. k. Hoheit des Kronprinzen Rudolf.

I. Haupttreffer:

- 1.) Massives Silber-Theeservice (Allerhöchste Spende) ferner
- 2.) Tafel-Silberzeug
- 3.) Speise-Service
- 4.) Kaffee-Service
- 5.) Thee-Service
- 6.) Glas-Service
- 7.) Tafeltuch und 12 Servietten.
- 8.) Kaffeetuch und 12 Servietten.
- 9.) Zwei Weben feinst. Leinwand.
- 10.) Goldene, reich mit Diamanten besetzte Damenuhr (Remont.)

II. Haupttreffer:

- 1.) Damenschmuck (Parure) aus Gold mit Smaragden und Diamanten.
- 2.) Silber-Cassette für 6 Personen.
- 3.) Goldene Damenuhr mit goldener Kette.

III. Haupttreffer:

- 1.) Tafel-Silberzeug } für 6
- 2.) Tafel-Leinwand } Personen
- 3.) Zwei Weben Rumburger Leinen.
- 4.) Zwei Weben Hausleinen.

Das vollständige Verzeichnis sämtlicher Gewinne, worunter 120 Anker- und Cylinderuhren, liegt in den Verschleissorten zur Einsicht auf.

Im ganzen **2000** Gewinnte.

Lospreis dreissig Kreuzer.

Losesendung durch die Kanzlei des Lotteriecmités, Wien, I., Reichsrathsstrasse Nr. 3, gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste.

Für 3 Gulden elf Lose mit Francozusendung der Lose und Ziehungsliste.

Das Lotteriecmité der „Wiener Ressource“.

(430-3)

Nr. 232.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Herars) wird die executive Versteigerung der der Helena Pofavc von Rupa Hs.-Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 1415 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Rupa sub Einlage-Nr. 47 und 48 vorkommenden Realitäten bewilligt und werden hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 3. März, die zweite auf den 3. April und die dritte auf den 9. Mai 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Jänner 1883.

(491-2)

Nr. 164.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Mlakar von Gorenaroman die exec. Versteigerung der dem Gregor Bončina von Martin-werch gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Realitätenhälfte Urb.-Nr. 1664 ad Herrschaft Laß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 16. März, die zweite auf den 17. April und die dritte auf den 18. Mai 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Schlosse Laß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealthälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Laß, am 14. Jänner 1883.

(538-2)

Nr. 693.

Erinnerung

an Anton Sternad von Kompolje und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird dem Anton Sternad von Kompolje und dessen unbekanntes Rechts-nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Gern von Kompolje Nr. 41 die Klage de praes. 29. Jänner 1883, Z. 693, auf Verjähr- und Erloschenerklärung der zugunsten des Anton Sternad auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompolje sub Einl.-Nr. 21 vorkommenden Realität am ersten Sage auf Grund des Schuldscheines vom 9. April 1882 ob 100 fl. s. A. einverleibten Forderung angebracht, worüber die Tag-satzung auf den 5. März 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Pödevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Be-

stimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. Jänner 1883.

(459-3)

Nr. 8874.

Rundmachung.

Zu der diesgerichtlichen Depositen-casse erliegen seit mehr als 30 Jahren, ohne daß sich die Eigenthümer behufs Behebung derselben bis jetzt gemeldet hätten, die nachstehenden Depositen:

- für Anton Gradiser . 440 fl. 53 kr.
- „ Primus Ebel . . . 47 „ 59 1/2 „
- „ Johann Zakrajšek . 14 „ 70 „
- „ Georg Zalar . . . 60 „ 90 „
- „ Georg Lenič . . . 63 „ 15 1/2 „
- „ Rozman'sche Erben 23 „ 55 1/2 „

- und zwar in Obligationen:
- für Matthäus Preuc . 6 „ 51 1/2 „
 - „ Bartholmā Rosan 83 „ 46 1/2 „
 - „ Franz Krausel . 10 „ 6 1/2 „
 - „ Valentin Zabulouc 4 „ 12 „
 - „ Thomas Zakrajšek 57 „ 55 1/2 „
 - „ Unterthanen von Radliček . . . 4 „ 11 „
 - „ Jos. Petrič'sche Erben 3 „ 66 „
 - „ Josef Korosec . . 20 „ 5 „
- und 5 kr. in Silber;
- für Stefania Leuc . 5 „ 25 „
 - und 3 fl. 74 kr. in Silber;
 - für Jakob Krašovec . 18 „ 93 „
 - und 10 kr. in Silber;
 - für Anton Mlakar . 12 „ 61 1/2 „
 - und 2 fl. 15 kr. in Silber;
 - für Maria Verhnik . 4 „ 59 „
 - „ Andreas Krašovec . — „ 1 1/2 „
 - „ Jakob Maroušek . 14 „ 88 1/2 „
 - „ Thomas Krajnc . 4 „ 42 „

Es werden demnach alle jene, welche Eigenthumsansprüche auf diese Depositen zu erheben vermögen, aufgefordert, dieselben binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen,

vom Tage der Einschaltung dieses Edictes, so gewiß hiergerichts urkundlich nachzuweisen, widrigens nach Ablauf dieser Frist obige Depositen als caduc erklärt und dem Fiscus übergeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Dezember 1882.

(151-3)

Nr. 10351.

Erinnerung

an Johann Muka aus Dorn Nr. 52 seines unbekanntes Aufenthaltes wegen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Johann Muka aus Dorn Nr. 52 seines unbekanntes Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Arcin von Dorn die Klage auf Zahlung von 225 fl. eingebracht, worüber die Tag-sahrt zur summarischen Verhandlung dieser Rechts-sache auf den 15. März 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Z. S. D. vom 24. Oktober 1845, Z. 609 Z. G. S., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Dezember 1882.

(562-3)

Nr. 13560.

(197-1)

Nr. 7453.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 23ten Oktober 1881, Z. 10896, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jure Bajuf von Božakovo gehörigen, gerichtlich auf 5980 fl. bewerteten Realität wird auf den 7. März 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötling, am 26. Dezember 1882.

(694-1)

Nr. 7537.

Bekanntmachung.

Dem Peter Paulesić von Perubine Hs.-Nr. 16 unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechts-nachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19. Dezember 1882, Z. 7453, des Stole Berlinić von Bojance wegen 80 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den 31. März 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Dezember 1882.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Faidiga von Soderschitz die executive Versteigerung der der Maria Marolt von Soderschitz Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 3735 fl. geschätzten, sub Grundbuchs-Nr. 12 der Steuergemeinde Soderschitz vorkommenden Realität reassumando bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 16. März,

die zweite auf den 16. April und die dritte auf den 16. Mai 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealthälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Košir geborene Ambrožić erinnert, daß zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum aufgestellt und demselben obiger Bescheid zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30. Oktober 1882.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Soga von Soderschitz die executive Versteigerung der dem Jakob Gregorič von dort gehörigen, gerichtlich auf 1965 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 53 ad Catastralgemeinde Soderschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 9. März,

die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 9. Mai 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealthälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Marianna Levstef, Anna Levstef, Ignaz Levstef, Kinder des Ignaz Levstef, Maria Levstef geb. Dornac, rücksichtlich dessen Erben Martin und Johanna Levstef und Karl Polzer Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator aufgestellt und demselben die Bescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23. Oktober 1882.

(604—1)

Nr. 1176.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Richard Janeschitz (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 23,645 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 43, 44, 45, 259 ad Catastralgemeinde Munkendorf, Einl.-Nr. 24 ad Catastralgemeinde Großpudlog, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den

7. April und die dritte auf den

12. Mai 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 31. Jänner 1883.

(240—1)

Nr. 12153.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Mahnič von Lase die exec. Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobowicz gehörigen, gerichtlich auf 4615 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 165 und 164/16 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. März, die zweite auf den

19. April und die dritte auf den

19. Mai 1883, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21. Dezember 1882.

(412—1)

Nr. 9803.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Rassenfuß die exec. Versteigerung der der Johanna Panović von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 4900 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 61 und 250 ad Steuergemeinde Rassenfuß und sub Einlage Nr. 279 der Steuergemeinde Plauze bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. März, die zweite auf den

9. Mai und die dritte auf den

13. Juni 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Dezember 1882.

(669—1)

Nr. 568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Bačar von Unterschwerenbach gehörigen, gerichtlich auf 1519 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Poganz sub Rectif.-Nr. 61 vorkommenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. März, die zweite auf den

18. April und die dritte auf den

17. Mai 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 14. Jänner 1883.

(655—1)

Nr. 111.

Erinnerung

an Franz Zrimšek sen. und Franz Zrimšek jun. aus St. Peter wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes und an ihre unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Franz Zrimšek sen. und Franz Zrimšek jun. aus St. Peter wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes und ihren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Gaspersić von St. Peter die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Parcellen Nr. 1084 der Catastralgemeinde St. Peter eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

10. April 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Justizhofdecretes vom 24. Oktober 1845, Z. 906 St. O. B., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Jänner 1883.

(681—1)

Nr. 680.

Zweite executive Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache der Filialkirche in Hülben (unter Vertretung des Herrn Pfarrers Martin Pobjed von St. Georgen) gegen Barthelmä Pobjed von Dvorje Hs. Nr. 2 pcto. 21 fl. 31 1/2 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 10. November 1882, Z. 6803, auf heute, den 5. Februar d. J., angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

5. März 1883 angeordneten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Februar 1883.

(680—1)

Nr. 647.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Jakob Cerne von Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Josef Urh von Dvorje gehörigen, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Einl.-Nr. 2964 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. März, die zweite auf den

5. Mai und die dritte auf den

5. Juni 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Vadium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Jänner 1883.

(679—1)

Nr. 340.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Corn von Prebačevu wird die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 10. März 1882, Z. 1626, sistierten dritten Feilbietung der in den Verlass des Simon Dvjač von Zerjavka gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectif.-Nr. 402, Einlage Nr. 116 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Tagsetzung auf den

30. März 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird. — Vadium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Jänner 1883.

(403—1)

Nr. 4859.

Erinnerung

an Josef recte Johann Petelinč von Voitsch, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Josef recte Johann Petelinč von Voitsch, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Jusič von Catež als Vater und gesetzlicher Vertreter des minderj. Michael Jusič von dort die Klage auf Anerkennung der Erfsigung der Realität Poss.-Nr. 779/b ad Mokriz und Gestattung der bürgerlichen Einverleibung des Eigenthumsrechtes eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung hiergerichts auf den

30. März 1883, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 9. September 1882.

(404—1)

Nr. 6833.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger der Ursula Barbič von Heiligenkreuz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern der Ursula Barbič von Heiligenkreuz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bernhard Frišar von Heiligenkreuz Nr. 31 die Klage auf Anerkennung der Erfsigung der Realität sub Einlage Nr. 50 der Steuergemeinde Heiligenkreuz eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung hiergerichts auf den 30. März 1883 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin in Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 20. Dezember 1882.

(402—1)

Nr. 4826.

Erinnerung

an Barbara Cerpič von Kleindolina, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird der Barbara Cerpič von Kleindolina, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Stefan Tušin von Podverh Nr. 17, Bezirk Samobor, die Klage auf Anerkennung des Verfahrens und Erfsigung der Realität Poss.-Nr. 401 ad Herrschaft Mokriz sowie Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes hierauf eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung hiergerichts auf den

30. März 1883, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden

Folgen selbst bezumessen haben wird. K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 10. September 1882.

Eine gelbte
Putzmacherin
und eine
Verkäuferin
werden gesucht. (717)
Näheres zu erfragen bei **Ernst Stöckl**.

Ein schönes, fast neues
Geschäfts-Portale
samt Stellagen
wie auch Doppelfenster und Jalousien sind
billig zu verkaufen. (347) 9
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Triester Commercialbank
Triest.
Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.
Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52-7

Neue wesentliche Preis-Ermäßigung!
Kaffee
in vorzüglichen Qualitäten zu wicklichen Export-Preisen aus dem bekannten Versand-Geschäfte von **Robt. Kap-herr, Hamburg**, in Säcken von 4 1/2 Kilo wicklichen Inhalt (nicht Brutto 5 Kilo für Netto-Gewicht) portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme: D. 98.
Rio, kräftig 8.25
Domingo, wohlschmeckend 8.60
Santos, sehr kräftig, schön 8.75
Java, blaßgrün, fein, kräftig 4.10
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig 4.45
Java II., goldgelb, sehr fein, mild 4.20
Java I., goldgelb, hochfein 4.60
Perl-Mocca, fein, ergiebig 4.75
Ceylon, blaßgrün, edel 5.30
Ceylon, Perl-, extrafein 5.40
Menado, hochfein im Geschmack 5.85
Mocca, echt arab., hoch aromatisch 6.45
Empfehlenswerthe Kaffee-Verpackung: Ceylon, Perl-, mit Java I. — Sämtliche Sorten sind geliebt u. verehrt, daher frei von Staub u. schwarzen Bohnen. — Neben die Weisheit meiner Preisungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.
Directer Bezug — größte Ersparniß!
(691) 13-1

Dr. Hartmanns Auxilium,
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,
ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.
Ausdrücklich verlange man **Dr. Hartmanns Auxilium** für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechtigenden Karte in allen größeren Apotheken um den Preis von **fl. 2-30** zu haben.
Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere **Mannschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (526) 3

Unentbehrlich in jeder Familie.
Praktischer Bade-Apparat für Winter und Sommer, für Stadt und Land!
Weyls heizbare Badestühle.
Mit 5 Kübeln Wasser u. 5 kr. Kohlen hat man ein warmes Bad. Illustr. Preiscourante gratis und franco.
L. WEYL, k. k. Privil.-Inhaber, Wien, Fabrik: III., Landstr., Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: I., Kärntnering 17. (659) 10-3

Se. Majestät
der König von Dänemark liess dem Fabrikanten Herrn **Johann Hoff** durch seinen Adjutanten mittheilen, dass er den Wert seines Malzextractes sehr hoch anschlage. „Ich habe,“ so lautete die königliche Erklärung, „mit Freuden die Heilwirkung des Hoff'schen Malzextractes bei mir und mehreren Mitgliedern meines Hauses wahrgenommen.“
Heilung
von
Husten, Magen-, Brust- und Lungenleiden
durch die ersten u. allein echten **Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungs-Fabrikate.**
An den k. k. Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff,**
Commissionrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, **Erfinder** und alleiniger Fabrikant des **Johann Hoff'schen Malzextractes; Hoflieferant** der meisten Fürsten Europas in **Wien; Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2; Comptoir und Fabrikniederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.**
Heil-Berichte.
(372) 15-5 Unterheinzendorf. Eu. Wohlgeboren!
Ich ersuche um gefällige recht baldige Zusendung von 7 1/2 Kilo **Johann Hoff'scher Malz-Gesundheits-Chocolade**, da meine Gattin von dieser stärkenden **Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade** ihre Gesundheit erhalten hat und von dieser lebt.
Anton Selzmal,
Fürster,
Unterheinzendorf, Post Hohenstadt, Mähren.
Braila (Rumänien).
Herrn **Johann Hoff** in Wien.
Ich bitte schleunigst um 13 Flaschen **Johann Hoff'sches Malz-Gesundheitsbier** und 3 Beutel (in blauem Papier) schleimlösender **Brust-Malz-bonbons**, da die Dame, für welche dieses **Johann Hoff'sche Gesundheitsbier** bestimmt ist, factisch ohne dieses nicht leben kann oder keinen einzigen gesunden Tag ohne dieses hätte.
Mit aller Achtung
A. Borghetti.

Warnung.
Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und ersten Erzeugers **Johann Hoff**)
in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug **Johann Hoff**. Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat zurück.
Die ersten, echten, schleimlösenden **Joh. Hoff'schen Brust-Malz-bonbons** sind in blauem Papier.
Unter 2 fl. wird nichts versendet.
Hauptdepôt in Laibach: Peter Lassnik,
Spezereihandlung.
Cilli: J. Kupferschmidt, Apotheker. Marburg: F. P. Hollasek. Görz: G. Christofolletti, Apotheker. Fiume: N. Pavacic. Pettau: J. Kasimir. V. Sellinschegg. Krainburg: Franz Dolenz; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

Auf zu mir!
Hab' das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen
Scheren, Messern, chirurgischen u. thierärztlichen Instrumenten, Schneidewaffen, Fecht-requisiten u. Schlittschuhen aller Systeme
und Hunderte von Artikeln, die besonders geeignet sind zu Namenstags-, Geburtstags- und Braut-Geschenken. Besten u. s. w. Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe.
N. Hoffmann,
Fabrikant chirurgischer Instrumente, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied
in **Laibach,** (4811) 15
ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Berger's medicinische THEERSEIFE
durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen
Haut-Ausschläge aller Art,
insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bart-schuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% **Heiltheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur **Verhütung von Täuschungen** begehre man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.
Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg **Berger's med. Theer-Schwefelseife** angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die **Berger'sche** Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslos Erzeugnisse sind.
Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,** gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische **Wasch- und Badeseife** für den täglichen Bedarf dient **Berger's Glycerin-Theerseife,** die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist.
Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.
Haupt-Versandt: Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU.**
Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepôts in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Swoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Trnkóczy; Gottschee: J. Braune; Gurkfeld: J. Bömesch; Idria: J. Warts; Krainburg: C. Schaunik; Littai: Joh. Benes; Rudolfs-wert: D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wippach: A. Konecny. (387) 24-3

Bankhaus SIGMUND BAUER,
Wien, Stadt, Herrngasse Nr. 4,
empfeht sich zum Ein- und Verkauf aller Gattungen **Staats-papiere, Actien, Anlehen, Prioritäten, Pfandbriefe.**
Aufträge für die Wiener Börse
werden **prompt und solid** effectuirt. Die gekauften Effecten **belehne** ich auf Wunsch bis zur Realisirung.
Bedingungen: Kauf, respective Verkauf gegen Cour-tage von fl. 2.50 per Schluß. **Deckung** in Baarem oder Wert-papieren, 500 fl. für je einen Schluß von 25 Actien, 300 fl. für je 5000 fl. Rente oder andere Obligationen.
Gratis und franco verleihe ich auf Wunsch an Jedermann meinen täglich nach Schluß der Börse erscheinenden **Börsen-bericht,** welcher nebst genauen **Schlusskursen** verlässliche **Berichte** über alle wichtigen finanziellen Ereignisse, sowie **eingehende Informationen** über empfehlenswerthe oder abzugehende Papiere enthält.
Coupon-einlösung, Controlle, Informationen kostenfrei. Briefliche und telegraphische Aufträge effectuirt sofort.

Albert Schäffer,
Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist
Laibach, Congressplatz 8
empfiehlt sein best assortiertes Lager von nachstehenden chirurg. Artikeln:
Bruchbänder in allen Constructionen, mit und ohne Feder, für Erwachsene und Kinder. Neuestes in elast. Bruchbändern ohne Feder, womit die grössten reponirbaren Brüche zurückgehalten werden und die sowohl bei Tag als auch nachts getragen werden können, ohne den geringsten Schmerz zu verursachen. **Geradehalter, Nabelbandagen, Bauch- und Beckenbinden, Flanellbinden, elast. Krampfaderstrümpfe, Suspensorien, Luft-, Kopf- und Sitzpölder, Stechbecken, Leibschüsseln, Eisbeutel, Glas-, Gummi- und Reise-Urineaux, Harnrecipienten, Vorfalbandagen, Periodentaschen, Klystier-, Wund- und Mutterspritzen, Injectionspritzen, Ohrenspritzen, Pravazspritzen, Irrigatoren, Clysopomps, Clyssoir rothe engl., Drainage-Schläuche, Zer-stäuber, Kehlkopf- und Augen-Pulverbläser, Augen- und Halspinsel, Hals-schwämme, Uteruspinsel, Badespecula, Milchglas-, Hartgummi- und Spiegelglas-Specula, Pessarion nach Hodge Braun, Mutterkränze, Katheder engl. und franz. nach Nelaton, Bougies, Inhalations-Apparate nach Siegl, Respiratoren, Verbandstoffe, Gaze-, Organtin-, Flanel- u. Leinenbinden, carbolisirte und 5proc. salicylsaure Charpie-Baumwolle, Gummibinden nach Dr. Martin, Guttapercha-Papier, Sauggarnituren, Sauger, Saugflaschen, Milchzieher, Milchpumpen, Brusthütchen, Hühneraugen- und Ballenringe, Bettelnlagestoff nach Meter, Tropfenzähler, Frotterhandschuhe, echte Pariser Specialitäten sowie alle chirurgischen Gummiwaren.
Orthopädische Mieder, Geradehalter und Fussmaschinen werden nur nach **Mass** angefertigt.
Einzelne Bestandtheile zu den verschiedenen Spritzen und Apparaten sind stets vorrätig. — Alle Utensilien zur Krankenpflege werden nach Wunsch besorgt.
Sämmtliche Artikel sind aus dem besten Material.
Aufträge nach auswärts prompt. Reparaturen an Bandagen werden schnellstens ausgeführt. — Versandt discret gegen Nachnahme. (5127) 20-10**

(604—1)

Nr. 1176. nur um oder über dem Schätzungswert,

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Richard Janeschitz (durch Dr. Pfeifferer in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 23,645 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 43, 44, 45, 259 ad Catastralgemeinde Munkendorf, Einl.-Nr. 24 ad Catastralgemeinde Großpudlog, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den

7. April und die dritte auf den

12. Mai 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 31. Jänner 1883.

(240—1)

Nr. 12 153.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Mahnič von Lase die exec. Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobowitz gehörigen, gerichtlich auf 4615 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 165 und 164/16 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. März, die zweite auf den

19. April und die dritte auf den

19. Mai 1883, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21. Dezember 1882.

(412—1)

Nr. 9803.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Rassenfuß die exec. Versteigerung der der Johanna Panović von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 4900 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 61 und 250 ad Steuergemeinde Rassenfuß und sub Einlage Nr. 279 der Steuergemeinde Piauze bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. März, die zweite auf den

9. Mai und die dritte auf den

13. Juni 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Dezember 1882.

(669—1)

Nr. 568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Bačar von Unterschwerenbach gehörigen, gerichtlich auf 1519 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Poganz sub Rectf.-Nr. 61 vorkommenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. März, die zweite auf den

18. April und die dritte auf den

17. Mai 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 14. Jänner 1883.

(655—1)

Nr. 111.

Erinnerung

an Franz Zrimšek sen. und Franz Zrimšek jun. aus St. Peter wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes und an ihre unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Franz Zrimšek sen. und Franz Zrimšek jun. aus St. Peter wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes und ihren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Gaspersič von St. Peter die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes bezüglich der Parzelle Nr. 1084 der Catastralgemeinde St. Peter eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

10. April 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Justizhofdecretes vom 24. Oktober 1845, Z. 906 St. G. B., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Jänner 1883.

(681—1)

Nr. 680.

Zweite executive Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache der Filialkirche in Hülben (unter Vertretung des Herrn Pfarrers Martin Pobjed von St. Georgen) gegen Barthelma Podjed von Dvorje Hs. Nr. 2 pcto. 21 fl. 31 1/2 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 10. November 1882, Z. 6803, auf heute, den 5. Februar d. J., angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

5. März 1883 angeordneten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Februar 1883.

(680—1)

Nr. 647.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Jakob Cerne von Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Josef Urh von Dvorje gehörigen, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Einl.-Nr. 2964 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. März, die zweite auf den

5. Mai und die dritte auf den

5. Juni 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Jänner 1883.

(679—1)

Nr. 340.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Sorn von Prebacevo wird die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 10. März 1882, Z. 1626, sistierten dritten Feilbietung der in den Verlass des Simon Dvjač von Jerjanka gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 402, Einlage Nr. 116 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Tagsetzung auf den

30. März 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Jänner 1883.

(403—1)

Nr. 4859.

Erinnerung

an Josef recte Johann Petelinč von Voitsch, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Josef recte Johann Petelinč von Voitsch, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Jvšič von Catež als Vater und gesetzlicher Vertreter des minderj. Michael Jvšič von dort die Klage auf Anerkennung der Erftigung der Realität Poff.-Nr. 779/b ad Mokriz und Gestattung der bürgerlichen Einverleibung des Eigentumsrechtes eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung hiergerichts auf den

30. März 1883, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 9. September 1882.

(404—1)

Nr. 6833.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger der Ursula Barbič von Heiligentkreuz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern der Ursula Barbič von Heiligentkreuz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bernhard Fribar von Heiligentkreuz Nr. 31 die Klage auf Anerkennung der Erftigung der Realität sub Einlage Nr. 50 der Steuergemeinde Heiligentkreuz eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung hiergerichts auf den 30. März 1883 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin in Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 20. Dezember 1882.

(402—1)

Nr. 4826.

Erinnerung

an Barbara Cerpič von Kleindolina, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird der Barbara Cerpič von Kleindolina, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Stefan Tusin von Podberh Nr. 17, Bezirk Samobor, die Klage auf Anerkennung des Befahrens und Erftigung der Realität Poff.-Nr. 401 ad Herrschaft Mokriz sowie Gestattung der Einverleibung des Eigentumsrechtes hierauf eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung hiergerichts auf den

30. März 1883, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 10. September 1882.

Eine gelbte
Putzmacherin
und eine
Verkäuferin
werden gesucht. (717)
Näheres zu erfragen bei **Ernst Stöckl**.

Ein schönes, fast neues
Geschäfts-Portale
samt Stellagen
wie auch Doppelfenster und Jalousien sind
billig zu verkaufen. (347) 9
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Triester Commercialbank
Triest.
Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.
Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52-7

Neue wesentliche Preis-Ermäßigung!
Kaffee
in vorzüglichen Qualitäten zu wirklichen Engros-Preisen aus dem bekannten Versand-Geschäfte von **Robt. Kap-herr, Hamburg**, in Säcken von 4 1/2 Kilo wirklichen Inhalt (nicht Brutto 5 Kilo für Netto-Gewicht) portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme: D. W.
Rio, kräftig fl. 8.25
Domingo, wohlschmeckend 8.60
Santos, sehr kräftig, schön 8.75
Java, blaßgrün, fein, kräftig 4.10
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig 4.45
Java II., gelblich, sehr fein, mild 4.20
Java I., gelblich, hochfein 4.60
Perl-Mocca, fein, ergiebig 4.75
Ceylon, blaßgrün, edel 5.30
Ceylon, Perl, extrafein 5.40
Menado, hochfein in Geschmack 5.55
Mocca, echt arab., hoch aromatisch 6.45
Empfehlenswerthe Kaffee-Mischung: Ceylon, Perl, mit Java I. — Sämtliche Sorten sind geliebt u. verehrt, daher feel von Staub u. schwarzen Bohnen. — Heber die Weisheit meiner Berechnungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.
Directer Bezug — größte Ersparniß!
(691) 13-1

Dr. Hartmanns Auxilium,
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,
ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.
Ausdrücklich verlange man **Dr. Hartmanns Auxilium** für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2.80** zu haben.
Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere **Mannschwäche**, nach überaus glänzender bewährter Methode, ohne Folgeübel, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in **Laibach** bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker. (526) 3

Unentbehrlich in jeder Familie.
Praktischer Bade-Apparat für Winter und Sommer, für Stadt und Land!
Weyls heizbare Badestühle.
Mit 5 Kübeln Wasser u. 5 kr. Kohlen hat man ein warmes Bad. Illustr. Preiscurante gratis und franco.
L. WEYL, k. k. Privil.-Inhaber, Wien, Fabrik: III., Landstr., Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: I., Kärntnering 17. (659) 10-3

Se. Majestät
der König von Dänemark liess dem Fabrikanten Herrn **Johann Hoff** durch seinen Adjutanten mittheilen, dass er den Wert seines Malzextractes sehr hoch anschlage. „Ich habe,“ so lautete die königliche Erklärung, „mit Freuden die Heilwirkung des Hoff'schen Malzextractes bei mir und mehreren Mitgliedern meines Hauses wahrgenommen.“
Heilung
von
Husten, Magen-, Brust- und Lungenleiden
durch die ersten u. allein echten **Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungs-Fabrikate.**
An den k. k. Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff**,
Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, **Erfinder** und alleiniger Fabrikant des **Johann Hoff'schen Malzextractes**; Hoflieferant der meisten Fürsten Europas
in **Wien**; Fabrik: **Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2**; Comptoir und Fabrikniederlage: **Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.**

Heil-Berichte.
(372) 15-5 Unterheinzendorf. Eu. Wohlgeboren!
Ich ersuche um gefällige recht baldige Zusendung von 7 1/2 Kilo **Johann Hoff'scher Malz-Gesundheits-Chocolade**, da meine Gattin von dieser stärkenden **Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade** ihre Gesundheit erhalten hat und von dieser lebt.
Anton Selzmal, Förster, Unterheinzendorf, Post Hohenstadt, Mähren.
Braila (Rumänien).
Herrn **Johann Hoff** in Wien.
Ich bitte schleunigst um 13 Flaschen **Johann Hoff'sches Malz-Gesundheitsbier** und 3 Beutel (in blauem Papier) schleimlösender **Brust-Malzbombons**, da die Dame, für welche dieses **Johann Hoff'sche Gesundheitsbier** bestimmt ist, factisch ohne dieses nicht leben kann oder keinen einzigen gesunden Tag ohne dieses hätte.
Mit aller Achtung
A. Borghetti.

Warnung.
Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und ersten Erzeugers **Johann Hoff**)
in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug **Johann Hoff**. Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat zurück.
Die ersten, echten, schleimlösenden **Joh. Hoff'schen Brust-Malzbombons** sind in blauem Papier.
Unter 2 fl. wird nichts versendet.
Hauptdepôt in Laibach: Peter Lassnik,
Spezereihandlung.
Chil: J. Kupferschmidt, Apotheker. **Marburg:** F. P. Hollasek. **Görz:** G. Christofolotti, Apotheker. **Fiume:** N. Pavacic. **Pettau:** J. Kasimir. **V. Sellinschegg.** **Krainburg:** Franz Dolenz; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

Auf zu mir!
Hab' das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen
Scheren, Messern, chirurgischen u. thierärztlichen Instrumenten, Schneidewaffen, Fechtrequisiten u. Schlittschuhen aller Systeme
und Hunderte von Artikeln, die besonders geeignet sind zu Namenstags-, Geburtstags- und Braut-Geschenken, Besten u. s. w. Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe.
N. Hoffmann,
Fabrikant chirurgischer Instrumente, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied
in **Laibach,** (4811) 15
ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Berger's medicinische THEERSEIFE
durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen
Haut-Ausschläge aller Art,
insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% **Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.
Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg **Berger's med. Theer-Schwefelseife** angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die **Berger'sche Theer-Schwefelseife** zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslose Erzeugnisse sind.
Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,** gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische **Wasch- und Badesoife** für den täglichen Bedarf dient **Berger's Glycerin-Theerseife,** die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist.
Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.
Haupt-Versandt: Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU.**
Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepôts in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Swoboda, G. Piccoli, Willh. Mayr und Julius v. Trnkóczy; Gottschee: J. Braun; Gurkfeld: J. Bömches; Atria: J. Warts; Krainburg: C. Schaunik; Littai: Joh. Benes; Rudolfswert: D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wiprach: A. Konecny. (337) 24-3

Bankhaus SIGMUND BAUER,
Wien, Stadt, Herrngasse Nr. 4,
empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf aller Gattungen **Staatspapiere, Actien, Anlehen, Prioritäten, Pfandbriefe.**
Aufträge für die Wiener Börse
werden prompt und solid effectuirt. Die gekauften Effecten belohne ich auf Wunsch bis zur Realisirung.
Bedingungen: Kauf, respective Verkauf gegen Courttage von fl. 2.50 per Schluß. **Docking** in Baarem oder Werthpapieren, 500 fl. für je einen Schluß von 25 Actien, 300 fl. für je 5000 fl. Rente oder andere Obligationen.
Gratis und franco berichte ich auf Wunsch an Jedermann meinen täglich nach Schluß der Börse erscheinenden **Börsenbericht**, welcher nebst genauen **Schlusskursen verlässliche Berichte** über alle wichtigen finanziellen Begebenheiten, sowie eingehende Informationen über empfehlenswerthe oder abzugebende Papiere enthält.
Couponslösung, Controle, Informationen kostenfrei. Briefliche und telegraphische Aufträge effectuirt sofort.

Albert Schaffer,
Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist
Laibach, Congressplatz 8
empfiehlt sein best assortiertes Lager von nachstehenden chirurg. Artikeln:
Bruchbänder in allen Constructionen, mit und ohne Feder, für Erwachsene und Kinder. Neuestes in elast. Bruchbändern ohne Feder, womit die grössten reponierbaren Brüche zurückgehalten werden und die sowohl bei Tag als auch nachts getragen werden können, ohne den geringsten Schmerz zu verursachen. **Geradehalter, Nabelbandagen, Bauch- und Beckenbinden, Flanellbinden, elast. Krampfaderstrümpfe, Suspensorien, Luft-, Kopf- und Sitzpöster, Stechbecken, Leibschiesseln, Eisbeutel, Glas-, Gummi- und Reise-Urineaux, Harnrecipienten, Vorfalbandagen, Periodentaschen, Klystier-, Wund- und Mutterspritzen, Injectionspritzen, Ohrenspritzen, Pravazspritzen, Irrigatoren, Clysopompe, Clyssoir rothe engl., Drainage-Schläuche, Zerstäuber, Kehlkopf- und Augen-Pulverbläser, Augen- und Halspinsel, Halbschwämme, Uteruspinsel, Badespecula, Milchglas-, Hartgummi- und Spiegelglas-Specula, Pessarion nach Hodge Braun, Mutterkränze, Katheder engl. und franz. nach Nelaton, Bougies, Inhalations-Apparate nach Siegl, Respiratoren, Verbandstoffe, Gaze-, Organtin-, Flanell- u. Leinenbinden, carbolisirte und 5proc. salicylsaure Charpie-Baumwolle, Gummibinden nach Dr. Martin, Guttapercha-Papier, Sauggarnituren, Sauger, Saugflaschen, Milchzieher, Milchpumpen, Brusthütchen, Hühneraugen- und Ballenringe, Bettelagelstoff nach Meter, Tropfenzähler, Frotterhandschuhe, echte Pariser Specialitäten sowie alle chirurgischen Gummiwaren.
Orthopädische Mieder, Geradehalter und Fussmaschinen werden nur nach **Mass** angefertigt.
Einzelne Bestandtheile zu den verschiedenen Spritzen und Apparaten sind stets vorräthig. — Alle Utensilien zur Krankenpflege werden nach Wunsch besorgt.
Sämtliche Artikel sind aus dem besten Material.
Aufträge nach auswärts prompt. Reparaturen an Bandagen werden schnellstens ausgeführt. — Versandt discret gegen Nachnahme. (5127) 20-10**

Öffentlicher Dank.

Dreihundert Gulden in Staatsobligationen vermachte testamentarisch in seiner großen Güte der verstorbene P. L. Herr Anton Samassa der Kleinfinder-Bewahranstalt in Laibach, die er auch sonst durch viele Jahre väterlich verwaltete. Gott, der Zahler alles Guten, vergelte es ihm im Jenseits tausendmal.

(706) Direction der Anstalt.

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Koffies Bahnwasser**

à **Stacon 35 kr.**, jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kofke, emer. Koffieerant. Wödling bei Wien, Villa Kofke.

In **Laibach** allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Truttsch**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen zc. **Krainz.** (685) 52-1

Ein Lehrling

aus gutem Hause wird sogleich aufgenommen bei (649) 3-2

Jos. Geba,

Laibach, Elefantengasse 11.

Bedeutende Preis-Ermässigung.
Caffee
direct aus Hamburg
versendet wie bekannt in vorzüglicher Qualität
Carl Fr. Burghardt, Hamburg,
in Säcken à 5 Kilo — portofrei isolative Verpackung gegen Nachnahme.
à Ko. 6. fl.

Mocca, echt arab. hochedel	• 6.50
Menado, vorzüglich im Geschmack	• 5.40
Perl-Ceylon, hochf. u. mild	• 5.40
Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth	• 5.50
Ceylon Plantation, sehr wohlschmeckend	• 5.—
Java, goldbrun, extradels	• 4.70
Cuba, blaugrün, brillant	• 4.40
afrik. Mokka, f. u. ergiebig	• 3.90
Santos, fein u. kräftig	• 3.55
Rio, wohlschmeckend	• 3.25
Thee in vorz. Auswahl pr. 1/2 Ko. von 6. fl. 1.— bis 6.—	

(819)

Als (689) 3-2
Kleidermacherin

empfiehlt sich ein Fräulein den geehrten Damen in- und ausser dem Hause. Adresse: **Petersstrasse Nr. 32, I. Stock.**

**?? Warum ??
? so billig ?**

Weil ich meine **Wäsche** alle im Hause mache, mich mit dem geringsten Nutzen begnüge.

- 1 feines Herrenhemd, Gilet-brust, dreifache Brust . . . fl. 1,20
- 1 hochfeines Herrenhemd aus Chiffon, Cretton oder Oxford fl. 1,60
- 1 Prima-Herrenhemd aus feinstem R-Chiffon . . . fl. 2,00
- 1 Herrenhose, Lederleinwand . fl. 0,70
- 1 Herrenhose, Rumburger Leinw. fl. 1,10
- 1 Damenhemd aus Lederleinwand mit Handschlingerei . fl. 1,30
- 1 Damenhemd, hochfein Chiffon, Venusform . . . fl. 1,50
- 1 Damen-Nachtjacke guter Qualität, mit Säumchen, . . fl. 1,20
- 1 Damen-Barchent-Nachtjacke, feinst . . . fl. 1,40
- 1 Damenhose, feinstes Chiffon, fl. 0,75
- 1 Damenhose mit Volant . . . fl. 1,20
- 1 Damen-Barchentrock, Handschlingerei . . . fl. 1,30
- 1 Rips garnitur, und zwar: 2 Bettdecken, 1 Tischdecke . fl. 6,50
- 1 Leintuch ohne Naht, Rumburger Leinwand, 3 Ellen lang, 2 Ellen breit . . . fl. 1,50
- 6 Frottier-Handtücher . . . fl. 1,80
- 6 Herrenkrägen, jede Form, feinst, vierfach . . . fl. 1,00
- 1 Seiden-Herrenhose . . . fl. 1,50
- 30 Ellen Rumburger Leinwand, 1/4 breit . . . fl. 8,50

Leopold Grünwald,

Wäsche-Erzeuger,
Wien, I., Plankengasse 4.
Provinzaufträge prompt mittelst Nachnahme. (543) 10-4

Die Unterzeichneten beehren sich dem p. t. Publicum die ergebene Anzeige zu machen, dass sio ein ganz neu assortirtes

Manufactur-, Engros- und Detail-Geschäft

am Rathhausplatze im Hause Nr. 9

eröffnet haben. (672) 3-2

Wir laden das geehrte p. t. Publicum zum Einkaufe höflichst ein und empfehlen uns mit Hochachtung

A. & E. Skaberné.

Dalmatiner Wein,

echt Eigenbau,
aus den Kellereten des
Dr. C. Covačevich, Sebenico,

aus bester Lage und vorzüglichen gleichartigen Traubensorten; durch Spätlese, gewissenhafte, rationelle, naturgemässe Pflege ein an feinem Aroma und Bouquet überaus reicher zweijähriger Wein,

garantiert echt,
nicht zu verwechseln mit gewöhnlichen jungen Speculationsweinen, vorzüglich für die Verdauung, Blutarmut, schwache Kinder, Reconvalescenten und Altersschwache, ausschliesslich bei

H. L. Wencel in Laibach, Rathhausplatz Nr. 24.

Grosse Flasche 80 kr., kleine Flasche 40 kr. Flascheneinsatz u. zw. für grosse Flaschen 11 kr., für kleine Flaschen 8 kr. (646) 8-2

L. Haist, Wien.

12mal prämiert.

Hirschkräuter-Zeltchen
und Hirschkräuter-Saft,
wirksamstes Mittel gegen Husten-, Hals- und Brustleiden. Ein Paket 10 kr., Saft à 60 kr. und 1 fl. (Probefläschchen zu 20 kr.) Einzig allein echt nur von **Frau L. Haist,** Wien, Mariahilferstrasse 116.
Hauptdepot in Laibach bei: Herrn Swoboda, Apoth. — Versandt von 1 fl. aufwärts per Postnachnahme. Depots in den meisten Apotheken und Handlungen Oesterreich-Ungarns. Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.

Sicherer Gewinn
an der Börse

durch unsere Methode, an der man sich auch mit nur ö. W. fl. 200 schon an Börsenoperationen betheiligen kann. Informationen gratis.

SCHLENKER & WEYMANN,
Bank- und Commissions-Geschäft,
Wien, Schottenring 23. (644) 5-2

Schon am 1. März d. J. erste Ziehung der

Ungarischen Rothen-Kreuz-Lose

Haupttreffer fl. 120 000, 50 000, 25 000, 15 000 etc.

Der kleinste Treffer beträgt fl. 6 und steigt bis fl. 10. — In der Amortisation gezogene Lose spielen bei allen weiteren Gewinnziehungen mit.

Die Treffer werden ohne Steuerabzug ausbezahlt. — Original-Lose zum Preise von nur fl. 6,50 oder gegen Theilzahlungen von nur 50 kr. monatlich zu beziehen vom

Bank- und Wechselgeschäft

Hirsch & Horetzki, Wien,
I., Rothenthurmstrasse 18 (Hôtel Oesterreichischer Hof). (645) 3-2